

Pressemitteilung

Digitale Agenda ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung

- Breitbandausbau ist Voraussetzung für Zukunftsfähigkeit, aber kein Erfolgsgarant
- Bildung und Digitalisierung müssen Hand in Hand gehen
- E-Government darf keine leere Hülse bleiben

Magdeburg, 19. Dezember 2017

Der Präsident der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V., Klemens Gutmann, erklärt zur heute vom Landeskabinett verabschiedeten Digitalen Agenda:

„Die Breitbandinfrastruktur kostet Geld. Hier kann und darf das Land nicht nachlassen. Das schnelle Internet ist die Grundvoraussetzung, über die wir in zwei Jahren hoffentlich nicht mehr reden müssen. Mit der Priorität auf Schulen und Unternehmen geht das Land den richtigen Weg. Aber auch hier muss schnell gehandelt werden. Wir haben wegen des in den letzten Jahren schleppenden Breitbandausbaus leider viel Zeit verloren.“

„Dass Bildung und Digitalisierung Hand in Hand gehen müssen, ist im Jahr 2017 selbstverständlich. Beides bildet gemeinsam mit der Weiterentwicklung der Hochschulen das Fundament für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung im Land. Fest verankerte Qualifizierungsziele für Lehrer gehört zur wichtigsten Aufgaben. Nur Pädagogen auf dem Stand der Technik und des aktuellen Wissens können unseren Kindern die erforderlichen Fähigkeiten vermitteln. Die angekündigte Überarbeitung der Fachlehrpläne und die Vertiefung der Informatikkompetenz kann hier nur der erste Schritt sein“, so Gutmann weiter.

„Inwieweit das Land auf der Basis der Digitalen Agenda in der Lage sein wird, die öffentliche Verwaltung als digitalen Dienstleister auszubauen, bleibt abzuwarten. Bürger und Unternehmen brauchen eine leistungsfähige und schnell reagierende Verwaltung. Die digitale Verwaltung ist ein Standortvorteil, der genutzt werden muss. Die Landesregierung hat hier ambitionierte Ziele formuliert – das ist mutig und richtig. Sie wird sich zukünftig daran messen lassen müssen. Verkürzte Genehmigungsverfahren, schnellere Erteilung von Bescheiden, unkomplizierter und sicherer Datenaustausch werden die Messlatte dafür sein. E-Government darf keine leere Worthülse bleiben“, erklärt Gutmann.



Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Pressesprecher:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51,

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@aw-sa.de